



Nachrichten aus der ältesten deutsch-amerikanischen Freundschaftsorganisation

## In dieser Ausgabe

**Hessen-Wisconsin**  
Kooperationsvertrag unterzeichnet  
**SSG in Berlin**  
**Juniorern mit Doppelspitze**  
**Wort der Präsidentin**  
**Prof. Heinz Hänel**  
Alumni-Experte an Bord  
**Knoxville-Experience**  
für Gießener Studenten  
**Barbecue 2011**  
**Internationales Theater**  
Termine

Nr. 28 — September 2011

www.steuben-schurz.org

## Hessen-Wisconsin Society und Steuben-Schurz-Gesellschaft

**„Wir haben gemeinsame Ziele“**

**In Milwaukee Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens**



Dokument parat zur Unterzeichnung: Kooperation Hessen-Wisconsin Society und SSG Detlef Moore und Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels im Chefzimmer des Grohmann-Museums

**„Wir haben gemeinsame Ziele“ war das Reise-Motto der SSG-Gruppe in die USA mit Etappen in New York, Madison, Milwaukee und Chicago.**

Zu den Ergebnissen der Reise gehörte auch die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags mit der Hessen-Wisconsin Society.

Darin heißt es in der Vorbemerkung, die Freundschaftsorganisation Hessen-Wisconsin Society und die Steuben—Schurz—Gesellschaft „beabsichtigen, zur Verwirklichung ihrer jeweiligen Zwecke zusammenzuarbeiten, um dabei Synergien in allen Bereichen der jeweiligen Tätigkeit zu erschlie-

ßen, insbesondere, um den Parteien den Zugang zu Personen, Unternehmen und Institutionen zu vermitteln, die einen Beitrag zur Pflege der deutsch-amerikanischen Freundschaft im Sinne des jeweiligen Vereinszwecks leisten können“.

Und unter Punkt 3: „Die Parteien werden sich um gemeinsame Aktivitäten bemühen. Sie werden einander auf eigene Aktivitäten, die für die andere Partei von Interesse sein könnten, hinweisen und sich rechtzeitig über die Art und Weise der Einbeziehung der anderen Partei ins Einvernehmen setzen“. Die Parteien behandeln Mitglieder, so das Abkommen, der jeweils

anderen Partei bei allen Veranstaltungen wie eigene Mitglieder.

Punkt 4 sagt: „Die Mitglieder erhalten insbesondere Einladungen zu allen Veranstaltungen, die öffentlich beworben werden, ebenso grundsätzlich zu Veranstaltungen, die Mitgliedern vorbehalten sind“.

Die Unterzeichnung fand in einem geradezu symbolträchtigen Gebäude für ganz konkret gewordene deutsch-amerikanische Verbundenheit statt—dem Man-at-Work-Museum von Eckhart Grohmann.

Einzelheiten auch dazu im USA-Bericht— einem Extrablatt, das der Bulletin-Ausgabe Nr. 28 beiliegt,

und mit vielen Fotos über die Höhepunkte und Ergebnisse; auch SSG-online unter Veranstaltungen 26.7.2011. (scha)

**New York: Zu den Gesprächspunkten mit dem Deutschen Verein New York am ersten Reisetag gehörte auch ein Informationsaustausch über Aktivitäten beider Gesellschaften.** Die SSG freut sich, nachfolgend die Mitteilung von Präsident **Jürgen R. Ostertag** ihren Mitgliedern bekannt zu geben:

Präsident Ostertag bestätigt, dass das Gespräch „Gemeinsamkeiten und Kooperationsmöglichkeiten“ gezeigt habe, die „wir gern mit unseren neuen Freunden in Deutschland verwirklichen wollen“.

Mit Blick auf die kommende Vorstandssitzung des Vereins seien in der Zwischenzeit selbstverständlich Mitglieder der Steuben-Schurz-Gesellschaft willkommen, bei unseren Veranstaltungen als Gäste teilzunehmen.

Der **Deutsche Verein New York** lädt alle unsere Mitglieder als (zahlende) Gäste zu sich ein (zu Mitgliedertarifen):

21. September 2011 Cocktails und festliches Abendessen mit Vortrag vom Herrn Generalkonsul Busso von Alvensleben im Union Club

19. Oktober 2011 Konzert mit darauffolgendem Cocktailempfang bei Heidrun Rotterdam, Upper Eastside

16. November 2011 Cocktails bei Eric Thomsen Fine Art und Führung durch die Ausstellung „Stripes“ von Cornelia Thomsen

14. Dezember 2011 Weihnachtsfeier im Union Club

[deutschervereinny.com](http://deutschervereinny.com)

## Landesgruppen/Zweigvereine Landesgruppe Berlin

### SSG Berlin — wo das Herz der Republik schlägt

Von Magdeburg als Ort, wo das Herz Steubens zu schlagen begann, war im letzten Bulletin bei der Vorstellung der SSG Magdeburg die Rede.

Dieses Mal ist die Rede von dem Ort, wo das Herz der Republik schlägt: Berlin als dem Ort der Landesgruppe Berlin-Brandenburg. In seinem Jahresbericht, verlesen auf der Mitgliederversammlung in Frankfurt im März 2011, blickt der Landesvorsitzende der Berliner Landesgruppe, Prof. Dr. Alexander Freys, auf ein erfolgreiches Jahr zurück.



Referenz der Steuben-Schurz-Gruppe aus Frankfurt bei ihrer Informationsreise im Juni 2009 nach Berlin - am Denkmal von Friedrich Baron von Steuben in der Clay-Allee

Sein „Team“, zu dem, so Prof. Freys, als Mitglieder des Vorstands auch Marit Steinkopf und Dr. Michael Gottschick gehören, habe gute Kontakte nach außen, so auch zur amerikanischen Botschaft. Es seien auch die guten Kontakte, die hilfreich seien beim Gewinnen hervorragender Gastredner. So konnten für die Vortragsabenden, zu denen alle zwei Monate in den Brandenburger Hof mit seiner angenehmen Atmosphäre eingeladen werde, unter anderen Prof. Dr. Gary Smith, Geschäftsführender Direktor der American Academy Berlin, gewonnen werden, sodann Dr. Rudolf Adam, Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Mr. John Koenig, Gesandter der US-Botschaft in den Vereinigten Staaten, den Publizisten Dr. Albrecht Kruse-Rodenacker und Herrn Eckard von Klaeden, MdB, den außenpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie Bundesanwältin Prof. Monika Harms. Zu den Veranstaltungen der Landesgruppe gehörten aber auch ein Besuch im Atelier des Malerfürsten Prof. Dr. Markus Lüpertz oder ein Vortrag des Weltraummediziners Prof. Gunga an der Charité.

Die Aktivitäten der 2006 gegründeten Landesgruppe mit derzeit 31 festen Mitgliedern und einem guten Zusammenhalt bewiesen auch, dass sie sich als ein stabiler Kreis gefestigt und etabliert habe und zwar „mit steigender Tendenz“. Das Konstruktive des Berliner SSG-Kreises sieht Prof. Freys auch darin, in Zeiten brisantester globaler Entwicklungen ein Forum zu sein für einen engen deutsch-amerikanischen Dialog. Dieser entstehe immer wieder mit Gästen und Vortragsrednern. (scha)

### USA Interns

**Jasmin Jacob** vom Fachbereich Biochemie, Chemie und Pharmazie der Frankfurter Universität, versehen mit einem Dr. Albrecht Magen-Stipendium, berichtet über ihre Erfahrungen von Visa-Formalitäten über Institutsarbeit bis „real life“ in New York.

Auch **Joseph Schüngel**, berichtet von seinem lehr- und erlebnisreichen Praktikum in Chicago

Sehen Sie Berichte auf [ssg-online](#) unter [USA-Interns-Forum](#)

## Juniorengruppe mit Doppelspitze: Ein Dream-Team



Die Juniorengruppe hat künftig eine Doppelspitze: **Christopher Campbell** und **Ann-Sophie Amler** wollen mit vereinten Kräften der Gruppe Schwung und neue Inhalte geben. Mit Ideen zu gemeinsamen Aktivitäten, wie Besuche zu aktuellen Events, etwa Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, oder Fahrten zu zeitgeschichtlichen Orten in Deutschland, die jeweils in deutsch-amerikanischen Zusammenhängen stehen. So hoffen Campbell und Amler, die Junioren aktivieren und neue hinzu gewinnen zu können.

Sie wollen auch den Kontakt zu Idee und Anliegen der Steuben-Schurz-Gesellschaft pflegen und möglichst auch die Junioren davon überzeugen, dass auch etwa die Vortragsveranstaltungen für junge Mitglieder spannende Kenntnisse vermitteln. Die Verbindung zu den Teilnehmern am USA-Interns Programm als natürliche Interessenten für den Juniorenkreis soll eine weitere Chance der Mitgliedergewinnung sein. Nach Auffassung von Amler und Campbell sollte die Juniorengruppe auch immer offen für ehrenamtliche Engagements sein.

Beide freuen sich jedenfalls auf lebhafteste Kontakte zu ihren SSG-Junioren und solche, die es werden wollen. Ihre Mail-Verbindungen sind: [christopher.campbell@kaththeol.uni-halle.de](mailto:christopher.campbell@kaththeol.uni-halle.de) und [ann-sophie-amler@hotmail.com](mailto:ann-sophie-amler@hotmail.com).

Auch in Facebook, schon von Maya-Pia Fimiani, der früheren Vorsitzenden, eingeführt, ist die Juniorengruppe vertreten.

Christopher Campbell ist seit 2010 Juniorenmitglied und hatte bereits eine von allen Hörern gepriesene Performance bei einer Lesung seiner Gedichte im Anschluss an die letzte Generalversammlung. Auch Ann-Sophie Amler ist seit 2007 Juniorenmitglied und stand schon als Expertin in Fragen technische Handhabung von XING zur Verfügung. Für Xing hat Amler die Funktion einer so genannten Moderatorin übernommen, die zuständig ist für Migration von SSG-Informationen auf die SSG-Plattform von Xing. Dass beide an ihren jeweiligen Universitäten außerhalb Frankfurts aktiv sind, sehen sie angesichts der dichten Vernetzung untereinander problemlos, zumal sie für Events vor Ort präsent sein werden. (scha)

### Ladies Group

### In schneller Fahrt zur Kölner Dombauhütte

Vor der Sommerpause ging es noch zur Tagesfahrt nach Köln. Besichtigung der Dombauhütte und Eindrücke ihrer nie endenden Anstrengungen zum Erhalt des grandiosen Bauwerks— auf SSG-online (unter Veranstaltungen 21. Juni 2011) einige Fotos zur Erinnerung an den geselligen Teil.



## Wort der Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Mitglieder!



Sie sind alle bereits durch das hervorragend gestaltete Extrablatt unseres Redakteurs Gunnar Schanno von unserer Reise nach USA orientiert worden, so dass ich gar nichts mehr darüber berichten muss.

Nur so viel: Es war eine mit Terminen vollgepackte Reise in typisch amerikanischem Sommer mit teilweise 40 Grad im Schatten und hoher Luftfeuchtigkeit! Aber so lernt man klimatisierte Räume schätzen!

Ich freue mich sehr, dass wir durch unsere Kooperation mit dem Verein Hessen-Wisconsin in Milwaukee nun wirklich eine deutsch-amerikanische Freundschaftsorganisation sind, nämlich mit einem Partner in den USA, der für alle Mitglieder ein Ansprechpartner vor Ort ist. Dies gilt in Zukunft hoffentlich nicht nur für Wisconsin! Wir haben sehr viel angeschoben, nun müssen wir warten, wie es sich entwickelt, wie gut wir Partnerschaften erreichen und dann mit Leben ausfüllen können! Bitte machen Sie alle mit! Sie finden bereits Anregungen im Veranstaltungskalen-

der. Nachdem die Sommerpause abgeschlossen ist, möchte ich nun wieder auf unseren Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat im Weinhaus im Römer hinweisen. Ab 18 Uhr können wir uns dort wundervoll austauschen! Ich freue mich auf jeden von Ihnen! Vor allem bitte ich aber um rege Beteiligung beim Novemberstammtisch, denn dieser ist während der Internationalen Woche in Frankfurt ausgeschrieben worden. Es könnten also Gäste von außerhalb dazu stoßen, die sich über eine deutsch-amerikanische Vereinigung orientieren wollen. Es wäre schade, wenn ich diese allein begrüßen müsste.

Es darf auch an das Treffen After Work in der Mantis Bar hinter der Katharinenkirche erinnert werden! Die Berufstätigen werden per Email an den nächsten Termin erinnert, der wahrscheinlich am 4. Montag, den 26.9., ab 20 Uhr stattfinden wird, denn der vorhergehende Montag ist wegen der IAA ungeeignet.

Also, auf ein Neues! Ihnen allen noch einen schönen Restsommer, I am looking forward to seeing you soon!

Ihre Ingrid zu Solms

(Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels, Präsidentin)

## Mit Professor Heinz Hänel einen Alumni-Experten an Bord

Dass Ehemalige etwa einer Universität oder einer Förderinstitution zu ihrer Institution weiterhin als „Alumni“ Verbindung halten, ist eine Idee, die die Deutschen vor allem von den Amerikanern gelernt haben. Mit **Prof. Dr. Heinz Hänel**, im letzten Bulletin als neues Mitglied vorgestellt, haben wir einen Alumni-Experten unter uns. Seit 2008 ist er nämlich Vorsitzender des Alumni-Rats der Goethe Universität.

An der Steuben-Schurz-Gesellschaft schätze er die Stipendienprojekte, die junge Studierende beider Länder darin fördere, Arbeit und Leben praxisnah im jeweiligen Gastland kennen zu lernen. Prof. Hänel's Wunsch ist es, als Mitglied in der SSG dazu beizutragen, auch über den Alumni-Gedanken, junge Menschen für die Gesellschaft zu interessieren. Vor allem die Stipendiaten, die von der Gesellschaft über Praktikantenprojekte wertvolle Erfahrungen gesammelt hätten, könnten schließlich weiterhin als Mitglieder im SSG-Alumni-Kreis Verbindung halten und ihre Erfahrungen an andere junge Menschen weitergeben.

Prof. Hänel verbindet eigentlich alles, was Inhalt und Vorteile eines Alumni-Kreises so wertvoll macht. Als Projektdirektor der Diabetes-Division bei Sanofi-Aventis kennt er die Unternehmenssicht, als Honorarprofessor im Fachbereich Biologie ist er Insider des akademisch-wissenschaftlichen Betriebs.

Prof. Hänel sieht in seinem Engagement für das Alumni-



Wesen, wie er sagt, einen Nutzen für Universität und Studierenden, genauso wie solch ein gegenseitiger Nutzen gelte für die geförderten Stipendiaten sowie der SSG selbst und nicht zuletzt für die Unternehmen, in denen die Stipendiaten ihre Praktikumszeit verbracht haben.

Bei seiner Arbeit als Vorsitzender des Alumni-Rats sehe er, wie vielfältig auch die Möglichkeiten für die Alumni sind, wie sie sich aus Freundschaften oder gemeinsamen Veranstaltungen ergeben. Er freue sich, dass er nun als SSG-Mitglied die interessanten Stipendienkonzepte auch außerhalb der Gesellschaft im Rahmen seiner Alumni-Aktivitäten in seine Diskussionen einbeziehen kann und wünsche, dass sich der Alumni-Kreis der SSG unter möglichst vielen „Ehemaligen“, also den SSG-Stipendiaten, erweitert und festigt. (scha)

Online:

[alumni.uni-frankfurt.de](http://alumni.uni-frankfurt.de)

[alumniportal-deutschland.org](http://alumniportal-deutschland.org)

## Fünf Jahre Knoxville-Experience

Prof. Dr. Ernst Petzinger vom Fachbereich Veterinärmedizin freut sich, in einem Praktikumsbericht der Gießener Justus-Liebig-Universität über das SSG-Barbecue 2011 berichten zu können.— Dabei würdigt er die seit sechs Jahren geleistete Unterstützung seiner Studenten. Jährlich wird einigen Studenten über eine vom AGBC gesponserte Finanzierung ein Internship am College of Veterinary Medicine an der Knoxville Universität ermöglicht.

Zwischen 2007 und 2011 waren es insgesamt 26 Studierende. Das sei doch, so Koordinatorin Juliane Adameit, eine kleine Jubiläumsrunde bei einem der nächsten Stammtische in der Weinstube im Römer wert.

(<http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb10/>)



Gießener Studenten beim Barbecue 2011

### SSG gesellige Treffen

SSG-Stammtisch für alle!

jeden 2. Dienstag im Monat 18 Uhr

Weinstube im Römer

Steuben-Schurz After Work

im Mantis Club 19 Uhr

Junioren-Stammtisch

Jeden 2. Mittwoch im Monat

Australian Bar YOURS 19 Uhr

(Angaben ohne Gewähr)

Fragen Sie im SSG-Büro

Tel: 069-1310822

## Barbecue 2011

### Sonnige Stunden in der Frankfurter Rudergesellschaft Germania



#### Mitglieder und Freunde hatten schöne, sonnige Stunden beim diesjährigen Barbecue

Wieder fand es im Garten der Frankfurter Rudergesellschaft Germania statt und wieder wurde Teilnehmern am USA Interns-Programm die Zertifikate ausgehändigt

Für **Julia Neuert** von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung war das Barbecue ein schöner Anlass, über das Interns-Programm und andere Aktivitäten der Gesellschaft zu berichten: „Bewusstsein schaffen für die gemeinsame Geschichte“ (FAZ, Rhein-Main-Zeitung vom 8. Juli 2011, auch Online unter: <http://www.faz.net/artikel/C30214/junge-deutsche-und-amerikaner-bewusstsein-schaffen-fuer-die-gemeinsame-geschichte-30458440.html>)

Sehen Sie auch ausführlichen Fotobericht auf SSG-online unter *Veranstaltungen* 3. Juli 2011

#### Mensch und Arbeit—

„Als kleiner Junge beobachtete ich Handwerker und Künstler bei der Arbeit in den schlesischen Marmorwerken...“, so beginnt **Eckhart G. Grohmann** seine Einführung zu seiner über 400-seitigen Buchausgabe der Man-at-Work-Collection. Eine Beobachtung wurde zum Lebens-thema mit einem krönenden Ergebnis: der mit nahezu 800 Gemälden und Plastiken weltgrößten Sammlung von Werken zum Thema Mensch und Arbeit. Mehr noch: Der Präsentation dieser einzigartigen Sammlung in einem von Grohmann erbauten Museum in Milwaukee.

Mensch und Arbeit, „man at work“, als Geschehen in all seiner Widersprüchlichkeit zwischen Fron und Freude, Last und Erfüllung, Beruf und Berufung, als der Hände Arbeit, als Werk der Technik—

der opulent ausgestattete Bildband ist in Gliederung und Themenfolge eine wunderbare Widerspiegelung des großarti-



gen 2007 eröffneten Grohmann-Museums in Milwaukee's North Broadway (siehe auch USA-Fotobericht, Extrablatt zu Bulletin 28, *scha*)

**400 Jahre Geschichte der Arbeit in der bildenden Kunst (Neue Ausgabe) —Dr. Eckhart G. Grohmann Collection an der Milwaukee School of Engineering, MSOE Press, Milwaukee, Wisc. 2008** (Englisch ISBN 978-0-9800933-2-2; Deutsch ISBN 978-0-9800933-3-9) ([msoe.edu](http://msoe.edu))

#### Impressum

**Herausgeber:** Steuben-Schurz -Gesellschaft eV, Frankfurt/Main  
**Redaktion:** G. Schanno, SSG  
 Nachdruck nur nach vorheriger Genehmigung durch die Redaktion; Copyright von Text- und Bildbeiträgen liegt bei den Autoren.—  
**Satz & Layout:** mainoffice Business Center, C. Will, Frankfurt/Main  
**Druck:** copy-company, Kelkheim  
**Mitgliedsbeiträge** (abzugsfähig)  
 Einzelmitglied 100 €  
 Ehepaare 145 €  
 Junioren 45 €  
 Firmen mindestens 500 € (ausführlich, s. Bulletin Nr. 26)



STEBUEN-SCHURZ trifft sich **am Sa 12.11.2011 um 20:00Uhr** im Internationalen Theater, Hanauer Landstrasse „**THE HEIRESS**“

Drama by Ruth and Augustus Goetz, directed by Sarnia Jane Schüssler:  
 In the 1850s, the wealthy Sloper family live in an opulent house in New York City's Washington Square. To Dr. Sloper's disappointment his daughter Catherine falls in love with the charming, young yet penniless Morris Townsend. Will Catherine listen to her father? Can Morris persuade her to act against her father's will?

The Heiress is a famous play written in 1947 by Ruth and Augustus Goetz, based on the 1880 novel 'Washington Square' by Henry James. In 1949, the drama was adapted for the cinema that ranked



among the best classic Hollywood movies.  
 Online: [internationales-theater.de](http://internationales-theater.de)

#### Neue Mitglieder

Ein herzliches Welcome für: **Dr. Andreas Dombret** (Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank) und **Wera Messerschmidt-Proskauer** (Einzel-Mitglied) sowie **Thomas und Renate Büttner** (Paar-Mitgliedschaft)

#### SSG-Termine

**28. Sept. 2011 19 Uhr**  
 Dr. Roland Kaehlbrandt Stiftungswesen in Deutschland und den USA  
 Holzhausenschlösschen

**26. Okt. 2011 - 18 Uhr**  
 Walter Kohl spricht über sein Leben und seine USA-Zeit

**22. Nov. 2011**  
 Thanksgiving Dinner  
 Hotel Maritim  
 Mit U.S. Consul General Edward M. Alford

**18. Dez. 2011 - 18 Uhr**  
 Weihnachtskonzert unter Leitung von Michael Graf Münster, Katharinenkirche an der Hauptwache. Anschließend Zusammentreffen im Restaurant Hauptwache, OG

**16. Jan. 2012**  
 Neujahrsempfang (Einzelheiten folgen)

**Anmeldungen** bitte an das SSG Büro telefonisch unter 069-1310822 oder: [info@steuben-schurz.org](mailto:info@steuben-schurz.org)